

Sachsenheim, 21.01.2023

GR-Sitzung am Dienstag, den 31.01.2023, DS233-1/2022:

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023
Investitions- und Finanzplanung 2022-2026
Wirtschaftsplan 2023 für die Stadtwerke Sachsenheim
Investitions- und Finanzplanung Stadtwerke Sachsenheim 2022-2026
Aussprache und Beschlussfassung

Stellungnahme der Freien Wähler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Albrich,
Sehr geehrter Herr Roller,
Sehr geehrte Frau Mollerus, Herr Ilk,
Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich meine zweite Stellungnahme für den Haushaltsplan verfassen und vorzutragen zu dürfen.

Am heutigen Tag sollen wir Beschluss fassen über den neuen Haushaltsplan 2023 der ganz im Zeichen des Ukrainekrieges und der unter anderem daraus resultieren sehr hohen Inflationsrate steht.

Dieser große 774 Seiten umfassende Zahlenkatalog wurde von unserem Stadtkämmerer Hr. Roller nach buchhalterischen Grundsätzen und mit großer Sorgfalt erstellt. Nachdem nun alle hoffen, dass wir die schlimmen Coronajahre hinter uns haben, und glauben der Pandemie so langsam Herr zu werden, stellt uns das Weltgeschehen vor neue Herausforderungen. Noch vor einem Jahr sprach ich an dieser Stelle von einer Ukraine Krise, nun sprechen wir von einem Krieg mitten in Europa, der nun schon fast ein Jahr andauert. Dieser Krieg, die daraus resultierende Energiekrise und die Inflationsraten beeinflussen unseren Haushalt nachhaltig und sind einer der Gründe, warum das ordentliche Ergebnis mit einem Minus von 4,7 Mio € sehr negativ ausfällt. Weitere Gründe sind viele dringende Investitionen, welche die Stadt Sachsenheim gerade umsetzt, oder die in den nächsten Jahren noch zwingend anstehen.

Die Bundesregierung hat in Ihrer kurzen Amtszeit noch nicht wirklich aktiv regieren können, sondern musste auf die vielen Krisen, vor die sie das Weltgeschehen gestellt hat, reagieren. Dies zeigt sich meiner Ansicht nach auch an einer Vernachlässigung der Kommunen seitens dieser Regierung, ohne ihre Arbeit zu sehr kritisieren zu wollen. Die Flüchtlingsströme aus der Ukraine, aber auch aus anderen Teilen der Welt sind durch die Kommunen kaum noch zu stemmen, und das ganze Kartenhaus würde ohne Ehrenamtliche wie am Beispiel Sachsenheim durch die großartige Arbeit des Arbeitskreis Asyl, zusammenbrechen. Aber nun genug der Welt- und Bundespolitik, schließlich geht es hier um den Haushalt der Stadt Sachsenheim.

Die Herausforderung, die Infrastruktur zu erhalten, den laufenden Anforderungen gerecht zu werden und einem generationengerechten Haushalt wird immer schwerer. Die Vergangenheit hat uns gezeigt, dass die nach buchhalterischen Grundsätzen konservativen Haushalte im Nachhinein immer besser abgeschlossen haben und eine neue Schuldenaufnahme vermieden werden konnte. Dies wird mit diesem neuen Leitwerk wohl nicht mehr möglich sein.

Ich möchte nun konkret auf den Haushalts- und Finanzplan eingehen:

Zuerst Ihnen Herr Roller, ein großes Lob, dass wir bereits im November im Technischen Ausschuss und Verwaltungsausschuss wesentliche Haushaltspositionen und notwendige Investitionen vorberaten konnten. Dies hat etwas Spannung aus dem engen Zeitfenster genommen, und sollte für die Zukunft Schule machen. Auch danke Ich Ihnen, dass Sie unsere Fragen die wir in unserer Fraktionssitzung am 10.01.2023 erarbeitet haben, wie immer zeitnah und umfassend beantwortet haben.

Die mittelfristige Finanzplanung

Durch die hohen Investitionen der nächsten Jahre werden hohe Sachwerte in der Stadt geschaffen. Deren Abschreibung, die laut NHKR nun notwendig ist, belastet den Ergebnishaushalt zukünftig zusätzlich, da diese ja bei den Ausgaben als Rückstellung verbucht werden muss. Dies haben wir von den Freien Wählern bereits im letzten Haushalt angemahnt, und hier besteht dringend Handlungsbedarf, diesem Trend entgegenzuwirken. Leider scheinen unsere Worte vom letzten Jahr nicht das dringend notwendige Gehör gefunden zu haben. Wir fordern die Verwaltung, und vorneweg, Sie Herr Bürgermeister Albrich auf, dringend Perspektiven zu erarbeiten, die einen generationengerechten Haushalt ermöglichen. Es gibt gute Beispiele in der Stadt, bei denen ehrenamtliches Engagement zu erheblichen Kosteneinsparungen beigetragen hat. Hier möchte ich die Sanierung der Kleinsachsenheimer Kirche oder die des Ochsenbacher Backhauses nennen. Dies kann auch bei anderen Projekten zum Vorbild genommen werden.

Die erwirtschafteten Erträge sind nach wie vor zu klein

Die Stadt Sachsenheim hat nun die Chance mit dem neu erschaffenen Gewerbegebiet „Leimengrube“ in Hohenhaslach erste Schritte in die richtige Richtung zu machen. Und Kleinunternehmer, sowie Mittelständler anzusiedeln, die Ihre Gewerbesteuer vor Ort zahlen. Es gilt hochwertige Arbeitsplätze im Bereich Ingenieurwesen oder IT zu schaffen, die bei relativ geringem Platzbedarf hohe Umsätze generieren können. Die Gewerbestruktur in Sachsenheim muss weiterentwickelt werden, um mehr Erträge zu erwirtschaften.

Kosten der Kinderbetreuung

Sachsenheim hat erneut die Elternbeiträge an den Kindergärten und Kindertagesstätten erhöhen müssen, um die Finanzierungslücke kleiner zu machen, vom Schließen dieser Lücke möchte ich gar nicht reden. Dies ist unter anderem auch auf die tariflichen Erhöhungen der Entlohnung für das Erziehungspersonal, welche diese Erhöhungen und noch mehr, ohne Zweifel verdienen, zurückzuführen. Wir als Freie Wähler können die ständigen Erhöhungen der Kita-Beiträge auf Dauer auch nicht mehr mittragen, obgleich wir das bis jetzt auch aufgrund einer guten Kommunikation mit dem Gesamtelternbeirat nochmals mitgetragen haben. Hier muss sich die Verwaltung jedoch zeitnah andere Finanzierungskonzepte erarbeiten. Zumal im Jahr 2022 von der Bundesregierung beschlossen wurde, dass es in den nächsten Jahren auch ein Recht auf Ganztagesbetreuung an den Schulen geben soll. Dies wird eine weitere finanzielle Herausforderung, was die Investitionen, und die dann laufenden Kosten betrifft.

Wir fordern:

- Im Städte- und Gemeindetag muss mehr denn je auf das Verursacherprinzip gedrängt, und großer Druck auf Länder und Bund ausgeübt werden. Diese Forderung haben wir seit Jahren und werden nicht müde weiter an ihr festzuhalten. Kinderbetreuung muss wie in Berlin oder Rheinland-Pfalz mindestens Landessache werden, um die Kommunen zu entlasten.

- Keine weiteren Baugebiete mehr, die zwangsweise eine Infrastruktur incl. Kinderbetreuung nach sich ziehen. Der positive Effekt von Grundstücksverkäufen und Schlüsselzuweisungen wird durch die infrastrukturellen Kosten, auch und gerade im Bereich der Kinderbetreuung, aufgefressen und ins Negative umgekehrt.
- Die Verwaltung erarbeitet bis Ende 2023 ein Betragsmodell, dass die Rückerstattung von Beiträgen bei Schließungen der Einrichtungen gerechter regelt.

Lebenswertes und liebenswertes Sachsenheim

Unter anderem ist die Situation im Ortskern von Kleinsachsenheim seit Jahren unbefriedigend für die Bürger und große Teile des Gemeinderates. Mit den eingestellten Mitteln zur Untersuchung des Rathauses und möglichen Umnutzung in privaten Wohnraum ist ein erster Schritt getan. Hier kann aber aus Sicht der Freien Wähler, die bei diesem Thema den Schulterschluss mit dem Kleinsachsenheimer Bezirksrat suchen, nur eine Umnutzung erfolgen, wenn zeitgleich oder im Vorfeld ein Raum für Begegnungen, Sitzungen, Versammlungen, Feste, etc. in der Kelter geschaffen wird. Die Freien Wähler werden auf eine entsprechende Quartiersentwicklung drängen, um den Bürgern von Kleinsachsenheim und auch allen anderen Sachsenheimern, denen Dies ebenfalls zugutekommt einen Mehrwert in unserer Stadt zu schaffen.

Hierzu gehört auch, dass die Stadtverwaltung wieder ein attraktiver Arbeitgeber werden muss, und die hohe Fluktuation des letzten Jahres wieder auf ein normales Maß sinkt. Es lassen sich erste Schritte in diese Richtung erkennen, die nun mit großem Engagement der Führungsebene vorangetrieben und zu einem guten Ergebnis geführt werden müssen.

Angesichts des gut ausgearbeiteten Haushalts- und Finanzplanes 2023 und der sehr angespannten Haushaltslage verzichten die Freien Wähler auf Anträge zum Haushalt. Sollten sich im laufenden Haushaltsjahr 2023 Situationen oder Erkenntnisse geben, die aus unserer Sicht zu einer Verbesserung führen könnten, werden wir diese dann als Vorschläge oder Anträge im Gremium einbringen.

Zusammenfassend möchten wir von der Fraktion der Freien Wähler zum Ausdruck bringen, dass wir entsprechend der vorliegenden Drucksache

- der Haushaltsatzung mit Haushaltsplan 2023
- der Investition -und Finanzplanung 2022 – 2026
- dem Wirtschaftsplan 2023 für die Stadtwerke Sachsenheim
- der Investition -und Finanzplanung der Stadtwerke Sachsenheim 2022 – 2026

in der jetzt vorliegenden Fassung zustimmen werden.

Zum Abschluss möchte ich allen Beteiligten danken. Zuerst den gerne vergessenen, nicht namentlich genannten Mitarbeitern der Stadtverwaltung, welche Jahr ein, Jahr aus ihre Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen erledigen und erheblichen Anteil an diesem Haushaltsplanentwurf haben. Dann Ihnen Herr Roller, Frau Mollerus und Herr Ilk für Ihre Arbeit und das vertrauensvolle Miteinander, das wir hoffentlich pflegen und weiter ausbauen werden. Mein Dank geht ebenfalls an die Gremien unserer Teilorte und deren Ortsvorsteher, die einen noch schärferen Blick auf das vollständige Gedeihen eben dieser Flächenstadt haben. Last but not least, bei Ihnen Hr. Bürgermeister Albrich, für Ihre Mühen um UNSERE Flächenstadt Sachsenheim im Jahr des 50sten Jubiläums. Ich wünsche Ihnen in Zukunft eine glücklichere Hand, bei der Gestaltung und Ihren Aufgaben als Oberhaupt der Stadt und Vorgesetzter Ihrer Mitarbeiter.

Sachsenheim der 21.01.2023

Ralf Nägele
Fraktionsvorsitzender